



Das erfolgreiche Kōndringer Team bei der WM in Orlando: Sara Schneider, Michael Rusche, Trainer Jochen Wiesler, Christiane Meier und Justin Selka (von links).

FOTO: ZVG

## Medaillenregen für Kōndringen

Die Karatekas des **TURNVEREINS** triumphieren bei der WM in Orlando

Einen Riesenerfolg bei der WM in Orlando (USA) feierten die Karatekas des TV Kōndringen. Die Schützlinge von Trainer Jochen Wiesler holten vier Mal Gold und gewannen zwei Mal Silber.

Zwar gibt es in der Sportart Karate nicht nur den WKA-Verband, der die jüngsten Weltmeisterschaften in den USA veranstaltete, doch unterschätzen sollte man das hervorragende Abschneiden der Kōndringer nicht: Immerhin traten in Orlando rund 1300 Sportler aus 30 Nationen an.

Der erfahrene Karateka Michael Rusche gewann gleich zwei Weltmeistertitel: in der Leistungsklasse unter 75 Kilogramm sowie in der gleichen Gewichtsklasse bei den Veteranen. Die Abiturientin Sara Schneider wurde

Weltmeisterin in der Leistungsklasse unter 60 Kilogramm, während ihre bereits sehr routinierte Vereinskollegin Christiane Meier bei den Ü45-Veteranen in der Gewichtsklasse plus 65 Kilogramm triumphierte. Die Gastronomin Christiane Meier gewann zudem noch die Silbermedaille bei den Ü35-Veteranen in der Plus-60-Kilogramm-Gewichtsklasse. Ganz besonders stolz ist man beim TV Kōndringen auf den elfjährigen „Youngster“ Justin Selka, der bei seiner ersten WM-Teilnahme gleich Silber gewann und sich in einem hart umkämpften Finale erst einem sehr talentierten Kanadier geschlagen geben musste.

Für die 200 Mitglieder starke Karate-Abteilung des TV Kōndringen sind diese Erfolge eine weitere Bestätigung der ein Jahrzehnt andauernden Aufbauarbeit. Der Vereinsvorsitzende Jens Fichtmüller lobt dabei vor allem

die Zusammenarbeit mit dem namhaften Karate-Team Wiesler, das an zahlreichen Stützpunkten in der Region sogenannten „stiloffenes Karate in Anlehnung an den Shotokan-Stil“ anbietet: „Wir legen sehr viel Wert darauf, dass unsere Karatekas ein hochqualitatives Training von geschulten Trainern erhalten.“ Der gute Teamgeist in der Abteilung, die Vorzüge des Karate-Sports, der vor allem Körperbeherrschung und Konzentrationsvermögen schult, hat dem TV in den vergangenen Jahren einen großen Zulauf beschert. Allerdings war die Teilnahme mit mehreren Sportlern in Orlando sehr kostspielig: „Karate ist keine olympische Sportart, und wir gehören auch nicht dem Karate-Verband an. Somit erhalten wir keine Fördergelder. Ohne die Hilfe unserer Sponsoren, wäre dies alles nicht möglich gewesen“, so Fichtmüller. TN